



Protokoll 1. Fachbeiratssitzung

Thema:	1. Fachbeiratssitzung
Ort, Datum, Zeit:	MDVRR SR, Bratislava, 21.05.2012, 09:40 – 13:00
Teilnehmer:	Roman Kirnbauer, Barbara Zimmermann (BMVIT), Peter Ľos, Marta Ondreášová (MDVRR), Gerd Sammer, Roman Klementsitz (Ive BOKU), Bystrík Bezák, Peter Rakšányi, Gabriella Balkó, Miroslav Sabo (STUBA), Günter Emberger, Ulrich Leth (IVW TUW), Christoph Westhauser (Land Niederösterreich), Roman Michalek (Land Burgenland), Miroslav Matúšek (BID), Helena Nemcová, Nataša Urbanová (Mesto Senec), Ľuboš Hazucha (Mesto Senica), Martin Pätoprstý (Bratislava Karlova Ves), Milan Horák, Miroslav Kadliček (MsÚ Trnava), Júlia Bubniaková (MsÚ Dunajská Streda), Alexandra Silberhorn (TTSK), Milan Raus (Bratislava – Petržalka), Lea Karakolevová (BSK-TA Bratislava)

Peter Ľos begrüßt die anwesenden Fachbeiratsmitglieder sowie die Vertreter der slowakischen Regionen. Er gibt einen Überblick über das Projekt, dessen Ziele, den Zeitplan und die geplanten Aktivitäten. Schließlich betont er die Rolle des Fachbeirates und anderer Stakeholder, die einerseits durch ihre aktive Unterstützung zum Gelingen des Projektes beitragen können (Stichwort Rücklaufquote), und die andererseits von den erhobenen Daten in ihrem Wirkungsbereich profitieren können.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde begrüßt auch Roman Kirnbauer von Seiten des BMVIT die Anwesenden. Auch er freut sich über die Beteiligung der Regionen, deren Rückmeldungen für das Projektteam extrem wichtig sind, da sie einbringen können, welche Daten sie benötigen. Diese können dann im Rahmen der Tiefeninterviews erhoben werden.

Roman Kirnbauer geht zunächst auf die Haushaltsbefragung ein, deren geplanten Ablauf sowie das Verwendungsspektrum der Ergebnisse in Modellierung und Planung. Er stellt den Letztstand der Haushalts- und Personenfragebögen dar, die jedoch in einem eigenen Workshop noch überarbeitet und finalisiert werden.

Günter Emberger gibt 3 Punkte zu bedenken: 1) im HH-Fragebogen sollte nach dem monatlichen Haushalts-Nettoeinkommen (momentan: monatl. Nettoeinkommen) gefragt werden, um Missverständnisse zu minimieren; 2) die Pkw-Stellplatzverfügbarkeit und die Entfernung des Stellplatzes sollten erhoben werden, da sie einen beträchtlichen Einfluss auf die Verkehrsmittelwahl haben; 3) aus dem gleichen Grund sollte die Mitnahme von Gepäck bzw. dessen Gewicht abgefragt werden. Gerd Sammer meint, dass die Punkte 2 und 3 zwar von Interesse wären, aus Platzgründen aber besser in den Tiefeninterviews abgefragt werden sollten.

B R A W I S I M O

Region BRATislava Wien: Studie zum MOBilitätsverhalten



Bystrík Bezák berichtet über die mangelnde Datenverfügbarkeit in der Slowakei und betont die Wichtigkeit der Vorbereitung der Bevölkerung auf die Befragung durch die Verwaltung (über lokale Medien, etc), da die Qualität und die Rücklaufquote der Fragebögen stark von der Akzeptanz der Bevölkerung für die Erhebung abhängt. Roman Kirnbauer berichtet von den Vorbereitungen zur österreichweiten Mobilitätserhebung, die durch die Verdichtung auf Bundesländerebene eine vergleichbare „Auflösung“ erzielt wie die im BRAWISIMO-Projektgebiet.

Pause

Roman Klementschtz geht näher auf die Grenzerhebung und die Tiefeninterviews ein. Günter Emberger bringt ein, dass die Sprachkenntnisse abgefragt werden sollten, da ein Zusammenhang mit der Grenzübertretshäufigkeit vermutet wird.

Roman Klementschtz führt weiter aus, dass in den Tiefeninterviews die Reaktion der Befragten auf verschiedene Szenarien abgefragt wird (Treibstoffpreiserhöhung, Taktverdichtung, etc.), was unumgänglich zur Abschätzung von Elastizitäten ist, die wiederum als Eingangsparameter für das Verkehrsmodell dienen.

Roman Michalek ersucht, eine Fragestellung bzw. eine Auswertung hinsichtlich des Einkaufsverkehrs nach Parndorf aufzunehmen.

Roman Kirnbauer sagt, dass die Formulierung dieser Szenarien und die Auswahl der Fragen ein zentrales Thema der nächsten Fachbeiratssitzung sein werden.

Roman Klementschtz ergänzt, dass auch die slowakischen Fachbeiratsmitglieder und Stakeholder Fragen einbringen sollten, die sie interessieren.

Peter Los gibt einen Überblick über den geplanten Zeitplan in der Slowakei. Die Terms of Reference sollen bis Mai/Juni ausformuliert sein, die Ausschreibung folgt im Sommer, die Entscheidung im Herbst. Dann sind Pilottests geplant, die eigentliche Erhebung wird voraussichtlich 3-10/2014 stattfinden. Die Tiefeninterviews finden parallel Mitte 2013 statt. Die Daten werden kontinuierlich ausgewertet und im Fachbeirat berichtet. Die nächste Fachbeiratssitzung ist für Okt/Nov. 212 vorgesehen.

Günter Emberger stellt das Verkehrsmodell AT-SK-HU, bestehend aus den beiden bilateralen Projekten VKM AT-SK und VKM AT-HU, vor. Er betont die Wichtigkeit aktueller, vergleichbarer Verhaltensdaten für die Qualität des Verkehrsmodells.

Christoph Westhauser erläutert das Interesse an den BRAWISIMO-Ergebnissen aus Sicht Niederösterreichs. Die Mobilitätserhebungen 2003 und 2008, die vom Land Niederösterreich durchgeführt wurden, werden mit der Mobilitätserhebung 2013 und dem Projekt BRAWISIMO fortgeführt und aktualisiert. Diese Erhebung ist besonders wichtig, da die Pendlerstatistik seit 2001 nicht mehr erhoben wird und somit eine wertvolle Datenquelle fehlt. Von Interesse ist vor allem die Zeitreihe der Mobilitätskennwerte zur Erfolgskontrolle durchgeführter Projekte (z.B. Nebenbahnen, etc.).

B R A W I S I M O

Region BRATISLAVA WIEN: Studie zum MOBilitätsverhalten



Horak von der Stadt Trnava berichtet über die Zusammenarbeit mit der STU Bratislava seit 2001. Da Trnava an 3 andere europäische Länder grenzt, besteht ein großes Interesse an grenzüberschreitenden Mobilitätsdaten.

Raksany von der STUBA betont, dass sie bereits in etlichen Städten Verkehrsuntersuchungen für Verkehrskonzepte durchgeführt haben, jedoch nicht in der gegenständlichen Größenordnung. In Hinblick auf die Ausschreibung der Mobilitätserhebung in der Slowakei bittet er die Regionen und Städte um Hilfe, Firmen zu nennen, die in Frage kommen, an der Ausschreibung teilzunehmen, um diese in einer eigenen Veranstaltung detaillierter informieren zu können.

Peter Ľos betont, dass nicht nur die fachliche Qualität sondern auch die Kapazität der ausführenden Firma gewährleistet sein muss.

Christoph Westhauser empfiehlt die Zuziehung eines PR-Experten, um die Bevölkerung bestmöglich auf die Erhebung vorzubereiten.

(BID) benötigt Mobilitätsdaten zur besseren Abstimmung der Tarifstruktur, v.a. da momentan die Integration von Trnava in den BID geplant und vorbereitet wird.

(Trnava) bestätigt diese Bemühungen und den Datenbedarf.

(Petrzalka) wünscht sich Daten zum Grenzverkehr Kittsee-Bratislava und regt den Bau einer grenzüberschreitenden Nahverkehrslinie an.

Bystrík Bezák berichtet von einem Zeitungsartikel wonach bereits 1/3 der Einwohner Kittsees ursprünglich aus Bratislava kommen und dorthin pendeln. Generell seien die bisher erfolgten Querschnittserhebungen in der Slowakei völlig unzureichend gewesen, um daraus kausale Zusammenhänge im Mobilitätsverhalten ableiten zu können.

Peter Ľos und Roman Kirnbauer betonen abschließend die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen den Ministerien. Je besser die Datengrundlagen sind, die aus dem Projekt BRAWISIMO gewonnen werden, desto höher sei die Wahrscheinlichkeit, dass politische Entscheidungen auch tatsächlich auf rationaler Basis getroffen würden.

Die Veranstaltung endet um 13:00 mit einem gemeinsamen Mittagessen im MDVRR SR.

U.L.

Anhänge: Anwesenheitsliste



creating the future

Programm zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit SLOWAKEI - ÖSTERREICH 2007-2013
Program cezhraničnej spolupráce SLOVENSKÁ REPUBLIKA - RAKÚSKO 2007-2013

PREZENČNÁ LISTINA PRÄSENZLISTE

1. zasadnutie Odborného poradného zboru projektu BRAWISIMO

1. Fachbeiratsitzung von Projekt BRAWISIMO

konaného dňa / am 21. 05. 2012

Titul, meno a priezvisko	Funkcia, útvar/organizácia	Podpis
Titel, Name und Zuname	Funktion, Organisation	Unterschrift
1. Ing. Miroslav MATUŠEK	GENERÁLNY RIADITEĽ BDO a.s.	
2. DI Roman Kirnbauer	bmvit	
3. HELENA NEMCOVÁ	HESTO SENEČ	
4. NATÁŠA URBANOVÁ	— u —	
5. Roman KERECHTSCHITZ	IAE - BOKU	
6. Gerd SAMMER	— u —	
7. Günter EMBERSER	TUW - IVU	
8. Ulrich LETH	TUW - IVU	
9. Barbara ZIMMERMANN	bmvit	
10. Roman MICHAEL	Zingerlauer	
11. Christoph WESTHAUSER	Niederösterreich	
12. Mgr. MIROSLAV SABO	STAVEBNÁ FAKULTA STU	
13. GABRIELLA BALKO	SvF STU	

- | | | |
|-----|----------------------|---------------------|
| 14. | BYRONZ BEZAK | SMBA |
| 15. | Huzuda Lubaj | Proda Sevan |
| 16. | MARTIN PATOPUSKY | MČ BA - KV |
| 17. | Peter PAKSÄMYI | STUBA |
| 18. | MILAN HORVAC | MČ TRNAVA |
| 19. | MIROSLAV KADLICEK | MČ TRNAVA |
| 20. | Julica Busmalcova | PAU Dun Streda |
| 21. | Lea Karakolevova | BSK - TA Bratislava |
| 22. | MARTA ANDREAŠOVA | MOVRR SR |
| 23. | ALEXANDRA SILBERHORN | TTSK |
| 24. | Ing. Milan Reus | MČ BA - Petrovlece |
| 25. | PETER LOS | MOVRR SR |
| 26. | | |
| 27. | | |
| 28. | | |
| 29. | | |
| 30. | | |
| 31. | | |
| 32. | | |
| 33. | | |
| 34. | | |
| 35. | | |
| 36. | | |


 Pd.







